

Die Reifenprüfung

- ▶ Auch weniger bekannte Marken mischen mit
- ▶ Noch immer ein Sicherheitsrisiko: Reifen aus China
- ▶ Breite Reifen schlechter bei Aquaplaning und Komfort

In den vergangenen Jahren verloren Reifen der Breite 185 immer mehr an Bedeutung. Sie waren vorwiegend auf Fahrzeugen der unteren Mittelklasse montiert, wo inzwischen breitere Dimensionen bevorzugt werden. Doch jetzt kommen sie wieder, und zwar bei kleineren Fahrzeugen, etwa in der Kompaktklasse bis hinunter zum Opel Corsa. Deshalb diesmal im Test: 185/65 R15H. Als größere Dimension wurde 225/45 R17W gewählt, geeignet für Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 270 km/h. Das deutet schon darauf hin, dass diese Pneus für sehr leistungsstarke und eher sportliche Autos bevorzugt werden, ebenso der niedrige Querschnitt mit einem Verhältnis Breite zu Flankenhöhe von 100 : 45. Zu solchen Reifen wird gerne gegriffen, wenn die erste etwas schmalere Garnitur abgefahren ist und ausgetauscht werden muss, auch wenn sie mitunter markant teurer sind. Oft dürfen nämlich laut Typenschein auch breitere Reifen als die serienmäßig montierten verwendet werden. Daran knüpft sich unmittelbar die Frage, ob breitere Reifen Nachteile beim Aquaplaning haben oder der niedrigere Querschnitt dem Komfort abträglich ist. Doch davon später.

Ausreißer in beide Richtungen

Dass teurere Markenreifen tendenziell besser abschneiden, lässt sich immer noch ruhigen Gewissens behaupten. Sie sind aber nicht immer und überall und in allen

Disziplinen grundsätzlich besser als No-Name- und Billigware. Es gibt immer wieder echte Ausreißer in beide Richtungen. Der kleine finnische Hersteller Nokian etwa, nicht ganz unbekannt, aber doch nicht sehr verbreitet und auch in der Vergangenheit kaum aufgefallen, konnte sich mit der Note „gut“ bei den 185ern gleich hinter Michelin an die zweite Stelle setzen. Oder – Schicksal andersrum: Der slowenische Reifenhersteller Sava (gehört heute zu Goodyear/Dunlop) erlitt bei der sportlichen 225er-Dimension einen Absturz in den Dunstkreis der Chinesen, und er wurde sogar von einem chinesischen Reifen klar überholt. Das Kuriose dabei: Er glänzte gleichzeitig mit dem niedrigsten Verbrauch und der höchsten Laufleistung von allen, blamierte sich aber in zahlreichen anderen Disziplinen. Damit gilt nach wie vor: Ein sehr guter Reifen zeichnet sich durch die tapfere Bewältigung zahlreicher Zielkonflikte aus, blendende Einzelergebnisse sind offenbar keine Kunst. Im Falle des Sava liegt der Verdacht nahe, dass die Zielgruppe Kunden sind, die finanziell unter Druck stehen und hier einen Reifen vorfinden, der billig ist und auch noch geringsten Verbrauch und Verschleiß verspricht – allerdings auf Kosten der Sicherheit ganz allgemein.

Auch wenn ein chinesischer Reifen (Nankang) einen Europäer überholen konnte, an den bekannt schlechten Leistungen der Pneus aus dem Land der aufgehenden

den Wirtschaftssonne hat sich nach wie vor nichts geändert. Der Gipfel ist wohl, dass dort nicht nur fragwürdige Winter- oder Ganzjahresreifen das Symbol M+S tragen, sondern auch Reifen, die eindeutig als Sommerreifen profiliert sind, wie wir beim Test mehrmals feststellen mussten; sogar bei Reifen mit Geschwindigkeitsindex W (bis 270 km/h). Auf nasser Fahrbahn zeigen chinesische Reifen nach wie vor durchwegs beängstigende Ergebnisse.

Langer Bremsweg bei China-Pneus

Am schlimmsten ist es oft beim Bremsweg. Bei der schmalen Dimension ist der Bremsweg des Goodride um 1,5 Mal länger als jener des Bremsweg-Siegers Pirelli. Oder noch drastischer ausgedrückt: Während das Pirelli-bereifte Fahrzeug bereits steht, ist jenes mit den Goodride-Reifen noch über 50 km/h schnell. Das gleiche Drama auch bei den Breitreifen: Während der Goodyear-bereifte Wagen bereits steht, hat jener mit Sunny-Pneus noch 50 km/h am Tacho. Darüber hinaus sei noch erwähnt, dass Goodride und Sunny im gleichen Werk gefertigt werden. Ein einziges chinesisches Fabrikat konnte sich aus der Nicht-zufriedenstellend-Zone bewegen. Der Nankang schnitt im Endklassement mit 42 Prozent immerhin „durchschnittlich“ ab.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass die Reifen chinesischer Herkunft auch umwelttechnisch bei den polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK-Gehalt) auffällig schlecht dastehen. Bei europäischen Reifen ist dieser Punkt hingegen kein großes Thema mehr. Da gemäß einer EU-Richtlinie seit





dem Vorjahr bei der Reifenproduktion keine Weichmacheröle mehr verwendet werden dürfen, die PAK enthalten, sind dramatisch hohe Werte bei uns inzwischen Geschichte. Dass in vielen Reifen trotzdem noch immer polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe gefunden werden, liegt daran, dass PAK nach wie vor mit dem Ruß in die Gummimischung gelangen, der für eine gute Reifenqualität unverzichtbar ist.

185/65 R15H: breites Spektrum

Diese Sommerreifen passen zu Fahrzeugen wie Mercedes-A-Klasse, Opel Corsa und Renault Scenic, decken also ein relativ breites Spektrum ab, von Kleinwagen bis zu Kompaktwagen und kompakten Minivans. Auf trockener Fahrbahn konnten rund zwei Drittel des Testfeldes die Prüfung ohne Probleme abschließen. Schlechtere Bewertungen für die übrigen Kandidaten lagen vor allem in längeren Bremswegen begründet. Immerhin schnitt noch gut ein Drittel des Testfeldes auf nasser Fahrbahn gut ab.

Die Unterschiede im Verbrauch, die auf die Reifenqualität zurückzuführen sind, wirken in dieser Kategorie in absoluten Zahlen nicht besonders krass. Zwischen dem Besten (Michelin) und dem Schlechtesten (Firestone) liegen 0,4 l/100 km, das sind fünf Prozent. Während also der Michelin EnergySaver seinem Namen alle Ehre machte und den niedrigsten Verbrauch bei höchster Laufleistung erreichte, konnte der Bridgestone Ecopia, der ebenfalls die Umwelt in der Typenbezeichnung hervorstreicht, die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllen; im Verbrauch reichte es nur zu einem „durchschnittlich“. Gemeinsam haben beide „Öko“-Reifen die Schwäche auf nasser Fahrbahn.

225/45 R17W: Vor- und Nachteile

Die sportliche Auslegung der breiten Reifen bringt auf trockener Fahrbahn durchwegs Vorteile. In Sachen Fahrstabilität, Handling und Bremsen kann man hier nur den Schwächsten Probleme nachsagen. Anders auf nasser Fahrbahn: Durch die Breite der Reifen bleiben die Aquaplaning-Leistungen erwartungsgemäß auf niedrigem Niveau. Der breitere Pneu muss einfach mehr Wasser verdrängen.

Michelin konnte die gewohnten Tugenden beim Verschleiß in der breiteren Dimension nicht unter Beweis stellen, offenbar wurden diese zugunsten guter Nässeigenschaften hintangestellt. Auch wenn teure Premium-Marken den Zielkonflikt üblicherweise besser bewältigen, irgendwo müssen dann doch Prioritäten gesetzt werden. Gerade bei den Reifen für leistungsstarke und sportliche Autos dürfte man nun die Sicherheit vor die Kriterien Kosten und Umwelt gereiht haben. Der Verbrauchsunterschied zwischen dem besten und dem schlechtesten Reifen liegt hier übrigens bei 0,6 l/100 km. Das entspricht einer Abweichung von neun Prozent.

Schade ums Geld?

Breite Reifen haben nicht nur tendenziell Nachteile bei den Aquaplaning-Eigenschaften. Sie sind meistens auch deutlich teurer und bieten einen geringeren Fahrkomfort. Letzteres deshalb, weil ihr Querschnitt üblicherweise niedriger ist und damit die Federungseigenschaften schlechter ausfallen. Durch den niedrigeren Querschnitt wird der gleiche Abrolldurchmesser erzielt, zum anderen kann vor allem auf trockener Fahrbahn eine höhere Querschleunigung erreicht, also ein sport-

kompetent

Qualität. Markenpneus (nicht unbedingt die Premiummarken) sind tendenziell besser als No-Names. Die meisten Reifen aus China sind ein Sicherheitsrisiko. Ein Reifen kann in verschiedenen Dimensionen unterschiedliche Testergebnisse haben.

Herstellungsdatum. Das Herstellungsdatum ist an der Flanke mit einer vierstelligen Zahl angegeben (siehe Seite 13 „Die Zeichen an der Seitenwand“). Ist der Reifen älter als ein Jahr, kann man ruhig einen Preisnachlass fordern.

Kostenfalle. Die großen Preisunterschiede zwischen den Händlern machen einen Preisvergleich sinnvoll, auch Verhandeln kann sich durchaus lohnen. Nicht vergessen: Auch nach den Preisen für Montage, Wuchten, Entsorgung und Lagerung der Winterreifen fragen!

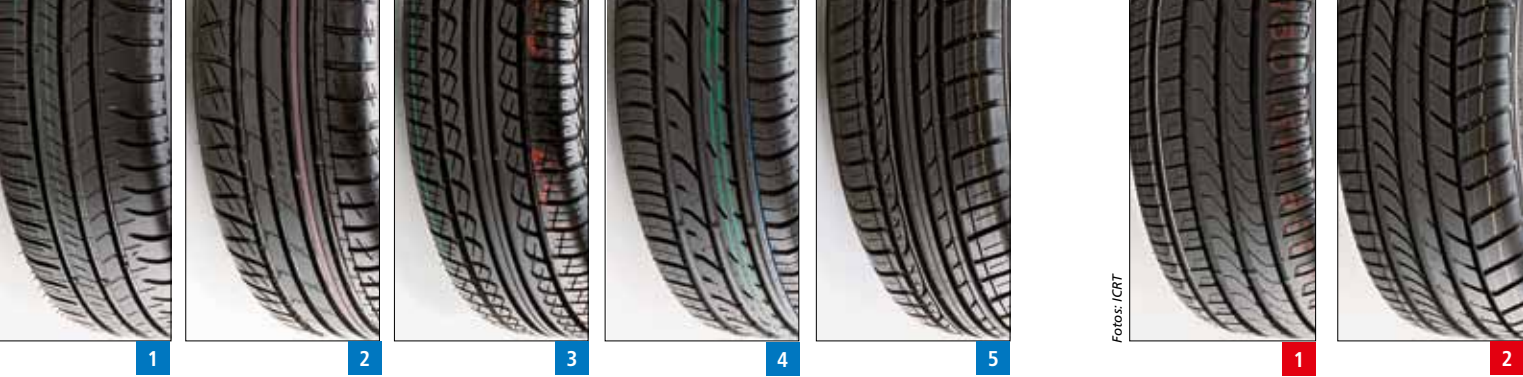
Internet. Im Internet sind Reifen oft erheblich billiger. Um sie zu montieren, werden sie üblicherweise zu einem Reifenhändler geliefert, was zusätzliche Kosten verursacht – womit der Preisvorteil sehr oft wieder weg ist. In bestimmten Fällen, etwa bei seltenen Dimensionen, kann der Onlinehandel durchaus von Vorteil sein. Bei Bestellung das Herstellungsjahr angeben, da übers Internet gerne auch alte Reifen verramscht werden.

Luftdruck regelmäßig prüfen. Zu wenig oder zu viel Luftdruck wirkt sich auf die (getesteten) Fahreigenschaften, aber auch auf den Kraftstoffverbrauch aus.

Mehr zum Thema

Tipps für den Reifenkauf, die Testkriterien sowie die Ergebnisse früherer Tests finden registrierte Abonnenten unter EXTRA auf www.konsument.at.





Testergebnisse Sommerreifen

bei gleicher Punktezahl Reihenfolge alphabetisch

Abbildungsnummer

Abbildungsnummer	Marke	Type	Preis in (€)	TESTURTEIL Erreichte von 100 Prozentpunkten	40 % NASSE FAHRBAHN					20 % TROCKENE FAHRBAHN					40 % UMWELTEIGENSCHAFTEN					0 % SCHNELLAUFRUFUNG			
					Handling	Bremsen	Aquaplaning auf Geraden	Aquaplaning in Kurven	Seitenführung	Fahstabilität	Handling	Bremsen	Verschleißfestigkeit	Kraftstoffverbrauch	Innengeräusch	Außengeräusch	PAK-Gehalt	SCHNELLAUFRUFUNG					
185/65 R15H																							
1	Michelin	Energy Saver	88,- ²⁾	gut (64)	o ³⁾	o	o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	++				
2	Nokian	H	65,-	gut (62)	+	++	+	o	o	+	+	+	+	+	o	o	o	o	-	+	++		
3	Pirelli	Cinturato P6	84,-	gut (62)	+	+	+	+	o	+	+	+	+	+	o	o	o	+	+	+	++	++	
4	Continental	ContiPremiumContact 2	84,-	gut (60)	+	+	+	o	+	+	+	+	+	+	o	o	o	+	-	+	++	++	
5	Dunlop	SP Sport Fast Response	68,- ²⁾	gut (60)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	o ³⁾	o	o	o	-	+	++	++	
	Barum	Brillantis 2	59,-	durchschnittlich (58)	o	o	o	o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	o	-	+	++	
	Bridgestone	Turanza ER300 Ecopia	84,-	durchschnittlich (58)	o	+	o	+	+	+	+	+	+	+	o	+	o	o	-	+	++	++	
	Tecar	Spirit 3	85,-	durchschnittlich (58)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	o	o	o	o	+	+	o	+	++
	Uniroyal	RainExpert	66,-	durchschnittlich (58)	+	+	+	+	+	o	+	+	+	+	o	o	o	+	-	+	++	++	
	Firestone	TZ300 a	69,-	durchschnittlich (56)	o	o	+	+	+	o	+	+	+	+	o	o	o	o	-	+	++	++	
	Goodyear	DuraGrip	67,- ²⁾	durchschnittlich (56)	o ³⁾	o	o	o	o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	o	o	+	++	++
	Semperit	Comfort-Life	64,-	durchschnittlich (56)	o	o	+	o	o	o	+	+	+	+	o	+	+	+	o	-	++	++	
	Yokohama	C.drive 2	69,- ²⁾	durchschnittlich (56)	o	o	o	o	o	o	+	+	+	+	o	o	+	+	-	+	++	++	
	Ceat	Tornado	57,50	durchschnittlich (54)	o	o	o	o	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	o	-	++	++	
	Lassa	Impetus Revo	59,90	durchschnittlich (50)	o	o	o	o	+	o	o	o	o	o	o	+	+	+	o	+	++	++	
	Fulda	Carat Progresso	61,- ²⁾	durchschnittlich (46)	o	o	o	o	o	+	+	+	+	+	- ³⁾	- ³⁾	o	o	o	+	++	++	
	Kumho	Solus KH17	67,-	durchschnittlich (44)	o	+	o	o	-	+	+	+	+	+	- ³⁾	- ³⁾	+	+	o	o	++	++	
	Goodride	Radial SP06 M+S	⁴⁾	nicht zufriedenst. (4)	- ³⁾	--	- ³⁾	--	--	--	--	--	--	--	+	+	+	-	o	- ³⁾	++	++	
	Interstate	Touring IST-1 M+S	48,50	nicht zufriedenst. (2)	- ³⁾	- ³⁾	--	--	--	--	--	--	--	--	+	+	+	+	o	- ³⁾	++	++	
225/45 R17W																							
1	Pirelli	Cinturato P7	135,-	gut (68)	+	+	++	o	-	+	+	++	+	+	+	+	+	+	+	o	+	++	
2	Dunlop	Sport Maxx TT ⁵⁾	112,- ²⁾	gut (66)	+	++	++	o	o	++	+	++	+	++	o	+	o	o	-	+	++	++	
3	Goodyear	Eagle F1 ⁶⁾	109,- ²⁾	gut (66)	+	++	++	o	o	++	+	+	+	+	o	+	o	o	-	+	++	++	
4	Michelin	Pilot Sport 3 ⁶⁾	⁴⁾	gut (62)	+	+	+	o	o	+	++	++	++	+	o	o	+	o	-	++	++	++	
5	Bridgestone	Potenza RE050 A ⁶⁾	129,-	gut (60)	+	+	+	o	+	+	+	++	++	+	o ³⁾	o	o	+	-	+	++	++	
6	Continental	ContiSportContact 3 ⁶⁾	134,50	gut (60)	+	+	+	o	o	+	++	++	++	+	o ³⁾	o	+	o	-	+	++	++	
7	Vredestein	Ultrac Cento ⁶⁾	125,-	gut (60)	o	o	o	o	o	+	+	++	+	+	o	o	+	o	-	+	++	++	
	Hankook	Ventus S1 evo	97,- ²⁾	durchschnittlich (58)	o	o	o	-	o	o	+	++	+	+	o	+	+	+	-	+	++	++	
	Uniroyal	RainSport 2	109,-	durchschnittlich (58)	+	+	+	o	+	o	+	+	+	+	o	o	o	o	-	+	++	++	
	Firestone	Firehawk SZ90p ⁶⁾	109,-	durchschnittlich (56)	o	+	+	o	o	+	+	+	+	+	o	o	o	o	-	o	++	++	
	Kumho	Ecsta LE Sport KU39 ⁶⁾	129,-	durchschnittlich (56)	+	+	+	o	-	+	+	++	+	+	o ³⁾	o	+	o	o	+	++	++	
	Maloya	Futura Sport W ⁷⁾	108,- ²⁾	durchschnittlich (52)	o	o	+	o	o	o	+	+	+	+	o	o	+	-	-	+	++	++	
	Nankang	Noble Sport NS-20	68,- ²⁾	durchschnittlich (42)	-	-	o	-	-	o	+	+	o	+	o	+	o	o	o	- ³⁾	++	++	
	Sava	Intensa	90,- ²⁾	nicht zufriedenst. (10)	- ³⁾	--	o	-	- ³⁾	-	o	o	o	o	+	++	++	o	o	o	++	++	
	Sunny	SN3800 M+S ⁵⁾	46,- ²⁾	nicht zufriedenst. (2)	- ³⁾	- ³⁾	-	--	--	--	-	- ³⁾	-	o	-	+	+	-	o	- ³⁾	o	o	
	Goodride	Neza200 M+S	⁴⁾	nicht zufriedenst. (0)	- ³⁾	--	o	--	- ³⁾	--	o	o	-	+	-	++	+	-	-	- ³⁾	++	++	
	Wanli	S-1063	67,- ²⁾	nicht zufriedenst. (0)	- ³⁾	--	-	- ³⁾	- ³⁾	--	o	o	o	o	o	+	+	o	-	- ³⁾	o	o	

Zeichenerklärung: ¹⁾ wenn nichts anderes angegeben, Preis lt. Anbieter ²⁾ Durchschnittspreis von Angeboten im Internet ³⁾ führt zur Abwertung ⁴⁾ konnte nicht erhoben werden
⁵⁾ Geschwindigkeitssymbol: ZR ⁶⁾ Geschwindigkeitssymbol: Y ⁷⁾ Geschwindigkeitssymbol: ZR W
 Beurteilungsnoten: sehr gut (++) , gut (+) , durchschnittlich (o) , weniger zufriedenstellend (-) , nicht zufriedenstellend (--)

Prozentangaben = Anteil am Endurteil Preise: Jänner 2010





gefährliche produkte

Wir geben Warnhinweise und informieren über Sicherheits- und Qualitätsmängel sowie Rückrufaktionen.

KiK: Teller und Tassen aus Porzellan

In Porzellantellern der Ausführungen Muppets, Winnie the Pooh, Sponge Bob, Thomas de Lok und Dora (jeweils zum Preis von 1,69 Euro) gibt es einen Inhaltstoff, der „unter bestimmten Voraussetzungen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen kann“. Ähnliches gilt für die blau-weiß gestreifte Tasse mit Tiermotiven für 50 Cent. Genauere Angaben machte KiK nicht. Die beanstandeten Produkte können in den Filialen zurückgegeben werden.

Gehhilfen von RUSSKA

Bei Leichtgewicht-Rollatoren (das sind Gehhilfen) von RUSSKA, Modell neXus, kann sich die Radaufhängung der Vorderräder lösen oder brechen. Betroffen sind Produkte mit der Sitzhöhe 50, 57 und 64 cm. Für nähere Informationen mögen sich Betroffene an ihren Händler wenden.

BRIO Go Kinderwagen

Brio bittet alle Käufer des BRIO Go Kinderwagens, die Befestigungsschrauben des Adapters für die Haken, die die Liegeeinheit halten, zu überprüfen und gegebenenfalls mit einem Kreuzschraubenzieher nachzuziehen. Auf Wunsch kann dies auch vom BRIO-Händler bewerkstelligt werden.

Pannenserie bei Toyota

Eine Pannenserie kratzt am Image des als zuverlässig geltenden Autoherstellers Toyota. Millionen Fahrzeuge mussten zurückgerufen werden, weil das Gaspedal in gedrückter Position hängen bleiben oder nur langsam in die Ausgangsposition zurückkehren könnte. Betroffen sind folgende Modelle (Baujahre 2005 bis 2010): **Aygo, iQ, Yaris, Auris, Corolla, Verso, Avensis** und **RAV4**; aber auch die mit dem Aygo baugleichen Modelle **Citroën C1** und **Peugeot 107**. Ein weiterer Defekt betrifft die dritte Generation des Hybridmodells **Toyota Prius 1.8** (hergestellt 4/2009 bis 1/2010). Die Bremsen könnten bei Fahrhahnebenenheiten kurzzeitig langsamer reagieren, ein Software-Update des ABS-Systems wird durchgeführt. In Österreich sind in Summe rund 20.000 Fahrzeuge betroffen, weltweit über 8 Millionen (Stand 9.2.2010).

Weitere Kfz-Rückrufaktionen

Daihatsu Sirion und YRV: möglicher Ermüdungsbruch der Lenkspindel bei unsachgemäßer Nutzung (Aufstützen); 1998 bis 2005; 340 Fahrzeuge in Österreich. (ÖAMTC)

Chevrolet Matiz: mangelhafte Gurtschlösser; 2009 bis 2010; 13.000 Fahrzeuge in Europa, 300 in Österreich. (ÖAMTC)

Honda VT 750 C/CA/C2: fehlerhaft verlegtes Batterie-Pluskabel könnte zu Kabelbruch führen; 2007 bis 2009; 180 Motorräder in Österreich. (Honda)

Suzuki Alto: leckere Dichtung der Kraftstoffpumpe; Baujahr 2009; 1.100 Stück in Österreich. (APA)

Die Zeichen an der Seitenwand

1) 205/55 R 16 91 V

205: Reifenbreite in mm

55: Querschnittsverhältnis Flankenhöhe zu Reifenbreite in Prozent

R: Bauart Radialreifen

16: Felgendurchmesser in Zoll

91: Mindest-Tragfähigkeit (hier 615 kg)

Der Tragfähigkeitsindex (LI) beträgt bei Reifen für Kleinwagen häufig 75 (387 kg), bei Mittelklassewagen 91 (615 kg); bei Vans oder Geländewagen kann er aber höher sein.

V: Geschwindigkeitsindex (V bis 240 km/h). Andere: T bis 190 km/h, H bis 210 km/h, W bis 270 km/h, Y bis 300 km/h, ZR über 240 km/h ...)

2) **Tubeless:** schlauchlos (Gegenteil: Tube Type)

3) **E4:** Kennzeichnung für die Erfüllung von ECE-Vorschriften; die Ziffer gibt das Genehmigungsland an (4 = Niederlande)

4) **1609:** Produktionsdatum: 16. Woche des Jahres 2009

5) **TWI**

Tread Wear Indicator (Profilabnutzungsanzeige): Über den Umfang des Reifens gleichmäßig verteilte Querstege in den Längs-Profilrillen, die bei der gesetzlichen Mindestprofiltiefe von 1,6 mm auf gleicher Ebene wie die restliche Lauffläche liegen. Spätestens dann sollte der Reifen ausgetauscht werden.

6) **Made in ...:** Herkunftsland

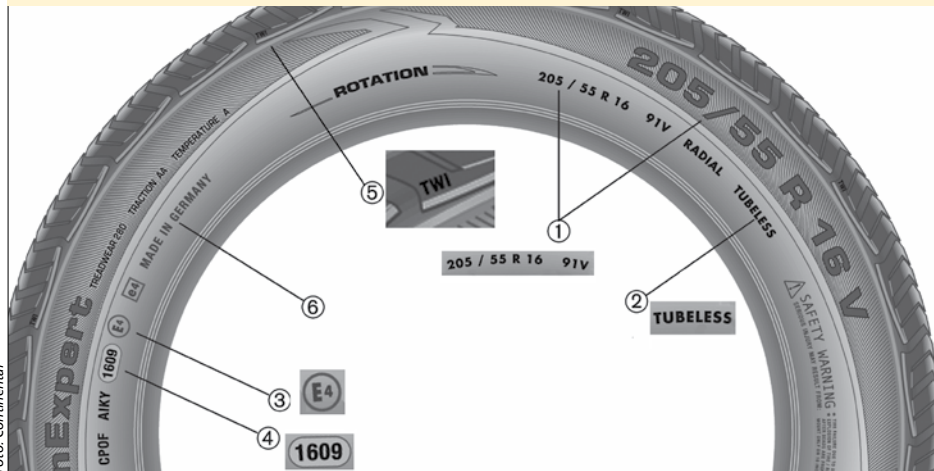


Foto: Continental

licherer Fahrstil ermöglicht werden. Auch die optische Wirkung ist oft ein Argument für den Griff zu Breitreifen. Der Wagen steht „satter“ da, zumindest auf dem Parkplatz. Abgesehen von den Reifendimensionen, die laut Typenschein erlaubt sind, ist noch der Geschwindigkeitsindex zu beachten. Auch hier gilt, was im Typenschein steht, selbst wenn das Fahrzeug die angegebene Geschwindigkeit gar nicht erreicht. Andererseits: Reifen einer höheren Geschwindigkeitsklasse als angegeben zu montieren wäre Geldverschwendung.

Neue Kennzeichnung ab 2012

Ähnlich der Kennzeichnung von Energieklassen bei Haushaltsgeräten müssen ab November 2012 auch Reifen gekennzeichnet werden, und zwar in drei Kriterien: Treibstoffeffizienz, Bremsen bei Nässe und Lärmentwicklung. Diese Informationspflicht gilt für Werbung und Internet sowie für Aufkleber auf den Reifen selbst. Ähnlich

wie beim EU-Energie-Label wird dann ein dunkelgrünes A für die beste Energieklasse stehen, ein rotes G für schlechteste Energieeffizienz. Für die Lärmentwicklung wurde eine eigene Symbolik geschaffen, die aus einem Lautsprecher besteht, der eine bestimmte Anzahl von Wellen ausstrahlt.

Ab 1. Juli 2012 neu produzierte Reifen müssen bereits mit dem Label an Handel und Werkstätten geliefert werden. Reifentests wie der vorliegende werden dadurch aber keineswegs überflüssig. Zunächst umfasst die Kennzeichnung lediglich drei Kriterien. Sicherheitsrelevante Eckdaten wie Bremsweg auf trockener und nasser Fahrbahn, Aquaplaningseigenschaften, Schnee- und Eisgriff bleiben ausgeklammert. Auch der Verschleiß ist in der neuen Kennzeichnung nicht enthalten. Außerdem wird von Experten kritisiert, dass vor allem bei der Nasshaftung, einem wichtigen Sicherheitsaspekt, die A-Klassifizierung zu billig zu haben sei ■